

Aus der Versammlung

● Bei der Hauptversammlung der Seniorengemeinschaft (siehe Artikel rechts) war auch die Änderung beziehungsweise Ergänzung zweier Punkte der Geschäfts- und Beitragsordnung ein Thema. So können sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder Gutscheine bei der Seniorengemeinschaft kaufen und diese an Mitglieder verschenken. Die Beschenkten können diese Gutscheine nur zur Verrechnung gegen Hilfeleistung und nicht gegen Bargeld eintauschen. Aus steuerrechtlichen Gründen wurden 2100 Euro, die sogenannte Übungsleiterpauschale, als höchstmöglich auszahlender Betrag innerhalb eines Jahres festgelegt. Einstimmig wurden beide Änderungen in die Geschäfts- und Beitragsordnung aufgenommen.

● Vorsitzende Bianca Fischer-Kilian gab bekannt, dass der Internet-Auftritt der Seniorengemeinschaft in den nächsten Tagen fertig sei.

● Das nächste Mitgliedertreffen findet am Donnerstag, 3. November, um 14 Uhr im Turnerheim „Zum Frankenhof“ statt.

● Der weitere Stellvertreter des Landrates, Bernd Steger, sprach in seinem Grußwort das „Miteinander“ und „Füreinander“, das die Seniorengemeinschaft im Namen führt, an. Als Feuerwehrmann wisse er, wovon er rede, denn auch dort gelte dies als Hauptgrundsätze. Es sei viel Arbeit, den Verein am Leben zu erhalten. Dazu würde sehr viel Engagement gehören. „Die Unterstützung des Landkreises haben Sie“, betonte er und bot als langjähriger Vorsitzender auch seine Hilfe und Ratschläge an.

● 2. Vorsitzender Edwin Kroha dankte unter dem stürmischen Beifall der Mitglieder Bianca Fischer-Kilian für ihr außergewöhnliches Engagement: „Es ist unvorstellbar, was sie hier auf die Beine stellt“. Die Vorsitzende gab den Dank an die Mitglieder weiter. „Es war mein Traum diese Seniorengemeinschaft auf den Weg zu bringen – und sie alle haben ihn verwirklicht“.

Erfolgreiches Projekt für Senioren

Seit 2010 gibt es die Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land. Mittlerweile zählt sie 150 Mitglieder. Diese helfen sich gegenseitig dabei, den Alltag zu bewältigen sowie kleine und große Probleme zu lösen.

Von Regine Bellazrak

Kronach – Zur ersten Hauptversammlung nach der Gründungsversammlung am 8. November letzten Jahres hieß Vorsitzende Bianca Fischer-Kilian die Mitglieder der Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land „Miteinander – Füreinander“ in der Gaststätte „Zum Frankenhof“ in Kronach willkommen. Überaus zahlreich waren die interessierten Mitglieder erschienen und die Vorsitzende freute sich über das große Interesse.

In der Gründungsversammlung am 8. November traten 87 der 131 Anwesenden spontan als Gründungsmitglieder dem neuen Verein, der sich die gegenseitige Hilfe in alltäglichen Situationen auf die Fahnen geschrieben hat, bei. „Mittlerweile ist die Zahl auf 150 Mitglieder angewachsen, den Eintritten standen leider auch zwei Todesfälle und ein Austritt gegenüber“, gab Bianca Fischer-Kilian Auskunft. 87 weibliche und 54 männliche Mitglieder, darunter 36 Ehepaare, sowie acht Institutionen gehören dem Verein an. Bianca Fischer-Kilian dankte Raiffeisenbank und Sparkasse für bereits erbrachte Spenden und gab bekannt, dass eine weitere Spende über 2500 Euro von einer Firma aus Neukirchen fest zugesagt wurde.

Mit über 100 Mitgliedern komme der Hauptanteil aus Kronach, der

Rest verteilte sich mehr im südlichen Landkreis, aus dem Norden könne sie leider noch keine Mitglieder verzeichnen, appellierte sie daran, auch dort Mitglieder zu werben. 15 Informationsveranstaltungen habe sie mittlerweile abgehalten, im Oktober seien noch zwei weitere geplant. Sie möchte die Seniorengemeinschaft gerne in Vereinen vorstellen und bat ihre Mitglieder, die in Vereinen tätig sind, dort diesbezüglich nachzufragen.

Auch sprach sie die Fernsehsendung mit Günter Jauch am Sonntagabend an, bei der es um Renten und deren Bezahlpflicht ging. Die Riedlinger Seniorengemeinschaft, deren Initiator schon einige Male in Kronach weilte, wurde dabei als künftiges bestmögliches bürgerschaftliches Modell vorgestellt.

„Mir wurde von allen Seiten immer wieder versichert, dass alle zufrieden waren.“

Bianca Fischer-Kilian

Seit der Gründung sei im Hintergrund viel passiert. Die Vorsitzende sprach kurz die monatlichen Mitgliedertreffen an. Erfreut ging sie auch auf die zugesagten Fördergelder ein, nachdem die Seniorengemeinschaft in das seniorenpolitische Konzept des Landkreises aufgenommen wurde. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde herbeigesehnt. „Von Dezember bis Mai wurden bei den Treffen und Informationsveranstaltungen viele Bekanntschaften geschlossen, man wollte sich gegenseitig helfen, wenn nur endlich der Startschuss fallen würde“, erinnerte sie an das lange Warten.

„Am 4. Juli war es dann endlich soweit, wir konnten beginnen. Im Juli wurden bereits 50, im August 91,5 Arbeitsstunden von Mitgliedern erbracht. Im September sind es ebenfalls um die 100 geleistete Stunden“,

konnte die Vorsitzende stolz vermelden. Es wurden unter anderem schon kleine Ausbesserungsarbeiten, Garten- und Hausarbeiten erledigt, Regale auf- und Fernsehsender eingestellt sowie Bewegungsmelder instand gesetzt. Gerne in Anspruch genommen wurden Fahrdienste und auch die „Handyerklärung“ wurde schon zweimal durchgeführt.

„Mir wurde von allen Seiten immer wieder versichert, dass alle zufrieden waren, so soll es auch sein“, zeigte sich die Vorsitzende erfreut. „Es dürfen aber auch andere Rückmeldungen kommen, wenn einmal etwas nicht klappt“, ermutigte sie die Mitglieder.

Die Förderung des Modellprojektes laufe über das Regionalmanagement des Landkreises und sei soweit unter Dach und Fach, bestätigte Regionalmanager Willi Fehn. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn ohne Einschränkung war gewährleistet, es handle sich nur noch um einen bürokratischen Verwaltungsvorgang, der in den nächsten Tagen erledigt sein wird, bestätigte er.

Dem Kassenbericht von Renate Kroha war zu entnehmen, dass seit Juli bereits ein kleines Guthaben aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und geleisteten Stunden geschaffen werden konnte. Die bisherigen Ausgaben wurden größtenteils für Anschaffungen, Haftpflichtversicherung, Notarkosten, Saalmieten getätigt. Kassenprüfer Hans-Georg Erath bestätigte eine einwandfreie Kassenführung.

Info & Kontakt

Bianca Fischer-Kilian, Dennig 4,
96317 Kronach-Friesen;
Telefon: 09261/9100115
Fax: 09261/9100116
E-Mail: info@seniorengemeinschaft-kronach.de
Internet: www.seniorengemeinschaft-kronach.de